

Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West (RVK 5)

15. November 2017, Rathaus Thun
16.15 - 17.15 Uhr

Anwesende (Präsenzliste dem Originalprotokoll angehängt):

	Total	Anwesend
Stimmberechtigte Gemeinden:	52	32
Stimmen	112	90
Absolutes Mehr	46	

Vorsitz: Jürg Marti, Präsident

Protokoll: Seraina Ziörjen

Traktanden

- | | | | |
|----|--|---|-----------------|
| 1. | Begrüssung durch den Präsidenten | | Jürg Marti |
| 2. | Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.11.2016 | B | Jürg Marti |
| 3. | Jahresbericht und Jahresrechnung 2016 | B | Jürg Marti |
| 4. | Jahresprogramm / Termine 2018 | B | Jürg Marti |
| 5. | Mitgliederbeiträge und Budget 2018 | B | Jürg Marti |
| 6. | Ersatzwahl Ausschuss | B | Jürg Marti |
| 7. | Commitment zur Unterstützung einer neuen S-Bahn Haltestelle Thun Nord | B | Jürg Marti |
| 8. | Orientierung über aktuelle Planungen
- Fahrplan 2018, Umsetzung Angebotskonzept 2018-21
- ÖV-Konzept Thun 2035 | O | Seraina Ziörjen |
| 9. | Verschiedenes | O | Diverse |

B: Beschluss, O: Orientierung

1.	Begrüssung durch den Präsidenten	J. Marti
-----------	---	-----------------

Jürg Marti begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 der RVK 5 und bedankt sich bei der Stadt Thun für das Gastrecht.

Die verschickte Einladung mit den Traktanden hat dazu geführt, dass bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung in den Medien darüber berichtet wurde. Jürg Marti bedankt sich bei den anwesenden Medienschaffenden vom Thuner Tagblatt und von Radio BeO für die Berichterstattung.

Es ist erfreulich, dass viele Vertreter der Mitgliedsgemeinden, alle Mitglieder des Ausschusses vollständig sowie die Vertreter der verschiedenen Transportunternehmen und des Amtes für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AÖV) anwesend sind.

Zur Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen.

2.	Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.11.2016	B	J. Marti
-----------	---	----------	-----------------

Das Protokoll wurde den Mitgliedern vorab mit der Einladung zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll vom 30. November 2016 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3.	Jahresbericht und Jahresrechnung 2016	B	J. Marti
-----------	--	----------	-----------------

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016 wurden den Mitgliedern vorab mit der Einladung zugestellt. Ein wesentlicher Punkt war das Regionale Angebotskonzept 2018-2021, welches an der ausserordentlichen MV im Mai 2016 genehmigt und anschliessend beim AÖV eingereicht wurde.

Die Projektaufwände lagen 2016 in etwa im budgetierten Rahmen. Der Aufwand für die Verwaltung und Geschäftsstelle konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert werden. Damit schliesst die Jahresrechnung 2016 mit einem Verlust von CHF -4'930.15 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF -26'700.00. Das Kapital belief sich per 1.1.2017 auf 65'589.70.

Die Revisionsstelle ROD hat die Rechnung 2016 geprüft und keine Vorbehalte geäussert.

Fragen / Diskussion:

Zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2016 gibt es keine Fragen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

4.	Jahresprogramm / Termine 2018	B	J. Marti
-----------	--------------------------------------	----------	-----------------

Jürg Marti erläutert einzelne Punkte aus dem Jahresprogramm 2018, welches mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt wurde.

- Die bereits 2017 gestarteten Projekte „ÖV-Konzept Stadt Thun“ und „Buslinie Zweisimmen - Boltigen“ werden 2018 weitergeführt und abgeschlossen.
- Für die Überprüfung des Ortsbuskonzepts in Spiez sind 2018 allenfalls erste Vorarbeiten notwendig. Der Hauptteil der Arbeiten wird aber erst 2019/20 folgen, sobald klar ist, wie die Umstellung auf die Buslinie zwischen Spiez und Interlaken Ost erfolgen wird.
- Zusammen mit dem ERT bzw. mit der Kommission WRT (Wirtschaftsraum Thun) soll in einer Entwicklungsstrategie für die Agglomeration Thun ein Weitblick gemacht werden, um neue Projekte zu lancieren. Hauptthema und Fokus der Strategie wird die Mobilität und das Mobilitätsverhalten sein, weshalb sich die RVK 5 mitbeteiligt.

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde auch der Sitzungskalender 2018 verschickt. Der Ausschuss tagt ordentlich viermal (5. März, 16. Mai, 22. August und 18. Oktober). Die Mitgliederversammlung wird am 5. Dezember 2018 stattfinden.

Beschluss:

Das Jahresprogramm 2018 wird einstimmig beschlossen.

5.	Mitgliederbeiträge und Budget 2018	B	J. Marti
-----------	---	----------	-----------------

Die im Jahresprogramm aufgeführten Projekte widerspiegeln sich in den Positionen des Budgets 2018.

Jürg Marti weist insbesondere auf die Position „Regionsbeitrag RGSK 3 / AP 4“¹ hin. Wie bei der Erarbeitung der letzten Generationen des Programms, soll auch das RGSK 3. Generation und das AP V+S 4. Generation wieder durch die RVK 5 finanziert werden. Dies aus dem Grund, weil das RGSK überregional im Perimeter über die drei Planungsregionen ERT, Kandertal und Obersimmental-Saenenland erarbeitet wird, was dem Perimeter der RVK 5 entspricht. Die Ausschuss Mitglieder haben der pragmatischen Lösung anstelle eines komplizierten Kostenverteilungsschlüssels zugestimmt.

Die Mitgliederbeiträge sollen auch 2018 wiederum bei 0.8% der ÖV-Gemeindebeiträge belassen werden. Damit wird ein Gewinn von CHF 17'000.- budgetiert.

Eine allfällige Reduktion des Mitgliederbeitragssatzes soll hinsichtlich der nächsten Mitgliederversammlung 2018 diskutiert werden. Durch den kommenden Angebotsausbau werden sich die ÖV-Gemeindebeiträge und damit auch die Mitgliederbeiträge für die RVK 5 voraussichtlich erhöhen.

Beschluss:

Das Budget 2018 und der Mitgliederbeitragssatz von 0.8% der ÖV-Gemeindebeiträge werden einstimmig genehmigt.

6.	Ersatzwahl Ausschuss	B	J. Marti
-----------	-----------------------------	----------	-----------------

An seiner letzten Sitzung Mitte Oktober 2017 hat der Ausschuss die Verteilung der Sitze diskutiert. Das Anliegen der Region Kandertal um einen zusätzlichen Sitz soll mit dem Entwicklungsraum Thun besprochen werden. Über allfällige Neuverteilungen soll an der nächsten Mitgliederversammlung 2018 entschieden werden. Zu diesem Zeitpunkt finden auch die Gesamterneuerungswahlen des gesamten Ausschusses statt.

Per Ende 2017 tritt Annelies Wenger als Vertreterin der Teilregion Ostamt aus dem Ausschuss zurück. Als Nachfolgerin wurde von den Gemeinden aus dem Ostamt Monika Beutler, Gemeinderätin Buchholterberg vorgeschlagen.

Fragen / Diskussion:

J. Marti fragt, ob es weitere Kandidaturen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Monika Beutler wird einstimmig als Vertreterin der Teilregion Ostamt in den Ausschuss der RVK 5 gewählt.

Monika Beutler stellt sich kurz vor und bedankt sich für die Wahl. Jürg Marti heisst sie herzlich willkommen und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

7.	Commitment zur Unterstützung einer neuen S-Bahn Haltestelle Thun Nord	B	J. Marti
-----------	--	----------	-----------------

J. Marti erläutert die Wichtigkeit und Dringlichkeit, sich aus der Region im Rahmen des Prozesses zum STEP Ausbauschritt Bahninfrastruktur 2030/35 neben dem Ausbau des Lötschberg Tunnels auch für eine neue S-Bahn Haltestelle Thun Nord einzusetzen. Die Vorteile und Auswirkungen der neuen Haltestelle wurden in einer Potenzialstudie und in einem Argumentarium geprüft und aufgezeigt. Die neuen Grundlagen und Argumente werden in Koordination mit dem AÖV beim Bund eingereicht.

Die Hauptargumente sind in der Präsentation und im Antrag zum Traktandum aufgeführt. Die Potenzialstudie und das Argumentarium können bei Bedarf bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

¹ RGSK = Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, AP = Agglomerationsprogramm Verkehr + Siedlung
Die beiden Instrumente dienen der Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in einem mittelfristigen Zeithorizont. Das RGSK wird als regionaler Richtplan beschlossen und durch den Kanton genehmigt und ist damit behördenverbindlich. Das AP wird beim Bund eingereicht, um finanzielle Bundes- und Kantonsbeiträge für Projekte abzuholen.

Bereits diskutiert wurde das Anliegen in der Kommission WRT (Wirtschaftsraum Thun) des ERT. Alle 13 WRT-Gemeinden unterstützen die Haltestelle.

Fragen / Diskussion:

Es stellt sich die Frage nach der genauen Lage der neuen Haltestelle. Diese soll direkt unterhalb der neuen Alpenbrücke (Bypass Thun Nord) liegen. Dadurch kann mit der Haltestelle sowohl die Aaretal- wie auch die Gürbetalinie bedient werden.

Urs Indermühle, Gemeindepräsident Seftigen bedankt sich bei der RVK 5 dafür, dass sie zur richtigen Zeit aktiv wurde und gehandelt hat. Die Gemeinde Seftigen unterstützt das Commitment vollkommen.

Walter Holderegger, Pro Bahn espace Bern Mittelland fragt, ob die Zufahrt und die Parkierungsmöglichkeiten bei der Haltestelle bereits geplant sind und wie die Umsteigebeziehungen funktionieren. Jürg Marti präzisiert, dass ein Zugang zu einer neuen tangentialen Buslinie wahrscheinlich auf der Brücke stattfinden soll. Die Zufahrten für den MIV werden in der Planung zum ESP Thun Nord koordiniert.

Beat Schertenleib, Gemeinderat Heimberg ist der Meinung, dass jetzt die Räume für solche Vorhaben gesichert und freigehalten werden müssen.

Beschluss:

Mit einer Ausnahme unterstützen alle anwesenden GemeindevertreterInnen eine neue S-Bahn Haltestelle Thun Nord und unterzeichnen das aufliegende Commitment.

Einige Gemeinden, welche an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnten, haben ihre Unterstützung im Nachgang noch bekannt gegeben. Das angepasste Commitment liegt dem Protokoll bei.

8.	Orientierung über aktuelle Planungen	O	S. Ziörjen
-----------	---	----------	-------------------

Fahrplan 2018, Umsetzung Angebotskonzept 2018-21

Per Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 wird das ÖV-Angebot gemäss Beschluss durch den Grossen Rat zum Angebotskonzept 2018-2021 ausgebaut. Eine Übersicht über die Fahrplanänderungen im Perimeter der RVK 5 wurde als Handout verteilt (Beilage zum Protokoll). Zusätzlich zu den Angebotsausbauten im Grundauftrag des ÖV werden auch im MOONLINER Netz einige Anpassungen erfolgen. Das MOONLINER Angebot wird über Defizitgarantien durch die Gemeinden mitfinanziert.

ÖV-Konzept Stadt Thun 2035

Seraina Ziörjen erläutert den Stand zum ÖV-Konzept Stadt Thun 2035 (vgl. Präsentation). Das ÖV-Konzept wird aktuell mit den Arbeiten im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen in Thun (Gesamtverkehrskonzept) und Steffisburg abgestimmt. Eine konsolidierte Version soll bis Ende Jahr vorliegen, so dass 2018 mit der Vertiefung von Themen daraus begonnen werden kann.

9.	Verschiedenes	O	Diverse
-----------	----------------------	----------	----------------

Jürg Marti verabschiedet Annelies Wenger als Mitglied des Ausschuss der RVK 5 und bedankt sich bei ihr für ihre Arbeit und ihre kurzfristigen Einsätze als Vize-Präsidentin. Er wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Markus Bähler, Stv. Direktor und Finanzchef der STI AG sieht im Angebotsausbau per Fahrplan 2018 auch Mehrkosten für zusätzliche Fahrzeuge, Fahrpersonal etc. Er hofft deshalb, dass sich der ÖV und die Nachfrage durch den Ausbau in gewünschtem Masse und in die richtige Richtung weiter entwickeln, um einer nachhaltigen Mobilität beizutragen.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung 2017 bedankt sich Jürg Marti bei den Gemeinden, bei Bruno Meier vom AÖV und bei den Transportunternehmungen für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich weiterhin von allen Seiten das für ein gut funktionierendes Gesamtsystem des ÖVs notwendige Verständnis.

Für das Protokoll

Thun, 18. Dezember 2017
Seraina Ziörjen

Beilagen:

- Präsentation MV RVK 5 vom 15.11.2017
- Commitment zur Unterstützung einer neuen S-Bahn Haltestelle Thun Nord
- Fahrplan 2018, Angebotsänderungen im Perimeter der RVK 5